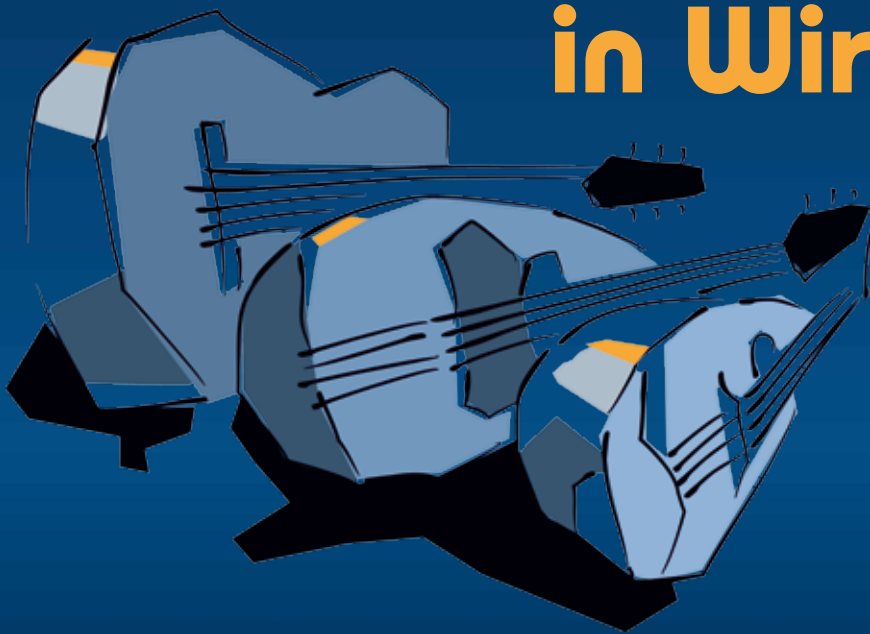


Festival der Landesorchester 2024

10.05. - 12.05.2024

in Wirges



bund deutscher
zupfmusiker



Veranstaltungsübersicht

Freitag, 10. Mai 2024

19.30 Uhr Eröffnungskonzert K1
Konzertsaal Seite 6

Samstag, 11. Mai 2024

10.00 Uhr Workshop W1 Dirigieren für Jedermann. Probier es mal!
Konzertsaal, rechte Abtrennung Seite 10

10.00 Uhr Workshop W2 Wie werde ich Ausbilder für Mandoline oder Gitarre?
Clubraum Montchanin Seite 11

10.00 Uhr Workshop W3 Wie finanziere ich Projekte für meinen Verein?
Klassenraum in der Schule Seite 12

11.00 Uhr Konzert K2
Konzertsaal Seite 13

14.00 Uhr Nachmittagskonzert K3
Konzertsaal Seite 16

16.30 Uhr Workshop W4 All together! XXL-Festivalorchester
Konzertsaal Seite 19

19.30 Uhr Abendkonzert K4
Konzertsaal Seite 20

Sonntag, 12. Mai 2024

10.00 Uhr Workshop W5 Literatur-Check – Neues für Zupforchester testen
Clubraum Montchanin Seite 23

10.00 Uhr Workshop W6 Nachwuchsgewinnung im Verein – Wie kann es gelingen?
Konzertsaal, rechte Abtrennung Seite 23

10.00 Uhr Workshop W7 Fit mit Musik!
Klassenraum in der Schule Seite 24

11.00 Uhr Abschlusskonzert K5
Konzertsaal Seite 25

Neue Notenausgaben



für Zupforchester

6027/S6027 € 8.00



für Zupforchester

6030/S6030 € 11.00



für zwei Gitarren

3030 □ 6.00



für Zupfensemble

6045/S6045 € 11.00



Für Gitarrenduo

3035 € 9.00



Für vier Gitarren, Posaen und Streichquartett

6031/S6031 € 20.00

von Klaus Rothkegel, Heiger Reuning, und anderen Autoren im Musikverlag Harata Burger Karlsruhe

Ich stelle beim Festival der Landesorchester aus

Bestellungen:
0721-8304148
harbur-0309@t-online.de



MUSIK VERLAG
Harata Burger
MUSIK VERLAG

Grußwort

Herzlich willkommen in Wirges,

die Pandemie hat uns wohl allen sehr zugesetzt. Keine Proben, keine Konzerte, das war eine traurige und dunkle Zeit. Unser beliebtes „eurofestival zupfmusik“ fiel dem Ganzen auch zum Opfer, denn die Vorbereitungen beginnen zwei Jahre vor dem weltgrößten Festival für die Zupferfamilie und das konnten wir nicht leisten. Ebenso waren die finanziellen Risiken zu groß und zu guter Letzt signalisierten uns die Stammteilnehmer aus vielen Ländern wie Japan, USA und Südkorea, dass sie nicht planen und proben können, um dabei zu sein.



Eine Idee, die ich seit Amtsantritt vor 12 Jahren noch nicht umgesetzt hatte, kam mir wieder in den Sinn: ein Festival der BDZ-Landesauswahlorchester. So wurde eine Alternative zum „eurofestival zupfmusik“ ins Leben gerufen. Der Bundesvorstand und der Bundesmusikbeirat arbeiteten in vielen Ehrenamtsstunden daran, den Spielort, die Konzeption, das Catering, Workshops und Aussteller zu organisieren. Und wir haben es geschafft! Danke an alle Beteiligten! Doch was wäre der Bundesverband ohne seine Mitglieder vor Ort? Danke an meinen Vertreter im Bundesvorstand, Nikolaus Neuroth, und sein Team des Mandolinervereins Ötzingen, die an unserem Wochenende im Helferteam vor allem für das Bühnenmanagement und die Getränke verantwortlich sind.

Die Lobbyarbeit der Amateurmusikverbände hat sich ausgezahlt und hat zum ersten Mal in der Geschichte unserer Ehrenamtsarbeit den Amateurmusikfonds über den Deutschen Bundestag in den Bundeshaushalt realisieren können. Fünf Millionen (!) standen zur Verfügung und so ist unser Festival der BDZ-Landesauswahlorchester mit 30.000€ über diesen Fonds des Bundesmusikverbandes Chor & Orchester (BMCO) finanziert. Dies ist ein großer Erfolg, der auch mit weiteren Mitteln in diesem Jahr fortgesetzt wird. Auch die Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt (DSEE) hält jedes Jahr Fördermittel für unsere Vereine bereit. Abonnieren Sie den Newsletter des BDZ auf unserer www.zupfmusiker.de und bleiben Sie auch nach dem Festival immer informiert.

Das Wochenende wird voller Musik sein und zahlreiche Gelegenheiten bieten, ins Gespräch zu kommen, zu Netzwerken und neue Literatur zu hören. Besuchen Sie auch unsere Aussteller und ergreifen Sie die Gelegenheit, Meisterinstrumente hier in Wirges anzuspielden oder in Noten zu stöbern. Nehmen Sie an den Workshops teil und lernen Sie die Mitglieder des BDZ-Bundesvorstandes und des Musikbeirates persönlich kennen.

Und nun genießen Sie das BDZ Festival Wochenende und nehmen Sie für sich, für Ihren Landesverband und Ihren Heimatverein viel Inspiration und Begeisterung mit, mit der unsere Traditionsmusik in die Zukunft getragen wird.

Ihr
Thomas Kronenberger
Projektleiter Festival der Landesorchester im BDZ
Präsident des BDZ e.V. bis April 2024

Grußwort

Ein herzliches Willkommen zum Festival der Landesorchester in Wirges!

Was auf Länderebene nach den schwierigen Jahren der Pandemie schon wieder umgesetzt werden konnte, ist nun auch auf Bundesebene endlich wieder möglich: Ein großes Festival mit 20 Orchestern aus dem gesamten Bundesgebiet, mit deutlich über 500 aktiven Musikerinnen und Musikern, mit Workshops, Ausstellungen und vor allem mit der so wichtigen Begegnung. Besonders die Landesorchester waren während der Pandemie arg gebeutelt. Konnten die Vereine vor Ort noch durch private Aktionen, Online-Proben und durch die engen sozialen Verbindungen vor Ort am Leben gehalten werden, kamen die Aktivitäten der allermeisten Landesorchester durch fehlende Planungssicherheit, Vorgaben für Wochenendproben und fehlende Konzerte und Ziele vollständig zum Erliegen. Viele Landesorchester mussten erst mit viel Aufwand die brachliegende Arbeit wieder neu aufbauen.

Umso mehr freue ich mich, dass fast alle Orchester mittlerweile wieder gut besetzt, engagiert und leistungsstark sind. Das gemeinsame Musizieren auf hohem bis höchstem Niveau ist besonders motivierend und bringt Freude und Erfüllung.

Neben dem Wunsch, sich wieder für ein Festival zu treffen, gab es auch ein wichtiges Thema, das nach dem ausgefallenen Eurofestival 2022 allen Beteiligten auf der Seele brannte: Schon 2020 wurden Komponisten für Auftragskompositionen gefunden, deren Werke beim Eurofestival 2022 uraufgeführt werden sollten. Diese Werke wurden rechtzeitig fertiggestellt und waren frühzeitig bei den Landesorchestern eingetroffen, die sich bereiterklärten, die Uraufführungen der Werke zu übernehmen. Verlage wurden gefunden, die die Werke verkaufsfertig vorbereiteten, sich aber (fast alle) bereiterklärten, sie erst nach der Uraufführung in den Verkauf zu geben. Für Komponisten, Orchester und Verlage eine sehr unbefriedigende Situation.

Ich danke allen Beteiligten, für ihr Verständnis und ihre Geduld! Ich freue mich, dass an diesem Wochenende fast alle Auftragskompositionen zu hören sein werden, einige Werke sogar als Uraufführungen. Es handelt sich um spannende, sehr unterschiedliche neue Werke von namhaften Komponisten aus Deutschland, Venezuela und Japan. Alle Werke sind ab sofort auch käuflich in der „edition eurofestival“ erhältlich. Ich bitte um besondere Beachtung dieser Werke. Vielleicht ist auch für Ihr Orchester ein passendes Werk dabei!?

Neben den spannenden Konzerten gibt es insgesamt sieben Workshops zu unterschiedlichsten Themen. Neben dem Festivalorchester, an dem hoffentlich alle Aktiven zu einem großen Orchester zusammenkommen, finden vormittags verschiedene praktische und informative kostenlose Workshops statt. Ich freue mich über eine rege Beteiligung.

Ich wünsche allen ein musikalisch inspirierendes, motivierendes, informatives und vor allem fröhliches Festivalwochenende und grüße sehr herzlich.

Ihr
Steffen Trekel
(bis April 2024 Musikleiter des Bund Deutscher Zupfmusiker e.V.)



Grußwort

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Gäste und Musik-enthusiasten,

mit großer Freude möchte ich Sie zum Festival der Landesorchester in unserer schönen Verbandsgemeinde Wirges willkommen heißen. Es ist uns eine große Ehre eine solche Vielzahl von Musikerinnen und Musikern zu dieser tollen Veranstaltung in unserer Region begrüßen zu können. Dafür bedanke ich mich besonders bei dem Zupforchester Ötzingen für die Organisation im Auftrag des Bundes Deutscher Zupfmusiker.

Die Anwesenden erwartet ein vielfältiges Programm aus Workshops und Konzerten, alles im Zeichen der Zupfmusik. Mit insgesamt 20 Landesorchestern aus ganz Deutschland vereint dieses Festival musikalische Talente und schafft eine Atmosphäre der Verbundenheit und Freude.

Von Herzen wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine erlebnisreiche Zeit voller musikalischer Höhepunkte. Viel Freude und Erfolg beim Musizieren! Genießen Sie es!

Ihre Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Wirges
Alexandra Marzi



Grußwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Zupfmusiker und deren begeistertes Publikum,**

im Namen der Stadt Wirges und als Stadtbürgermeister heiße ich Sie herzlich zum Festival der Landesorchester willkommen!

Wir sind stolz darauf, Gastgeber des musikalischen Events zu sein und damit die künstlerische Vielfalt unserer Region präsentieren zu dürfen. Als Stadt freuen wir uns, damit die Arbeit des Bund Deutscher Zupfmusiker e.V. zu unterstützen, der sich seit 1963 dafür einsetzt die instrumentalspezifischen Belange der Zupfmusikerinnen und -musiker zu fördern und ihre kulturelle Musik auszubauen.

Das Festival findet vom 10. bis zum 12. Mai 2024 im Bürgerhaus Wirges statt. Es ist mir eine große Freude, dass 20 Orchester ihre Teilnahme zugesagt haben und dort in einer idealen Umgebung für ein Wochenende voller Musik und Gemeinschaft auftreten.

Der Bund Deutscher Zupfmusiker e.V. hat insgesamt ein abwechslungsreiches Programm mit Konzerten, Workshops und Ausstellungen für Sie geplant. Ich bin mir sicher, dass für jeden Besucher etwas dabei sein wird!

Gerne möchte ich meinen besonderen Dank dem Verein Bund Deutscher Zupfmusiker für seinen Einsatz und ihre Organisation aussprechen. Ein aufrichtiges Dankeschön gilt auch allen Helferinnen und Helfern, ohne deren Engagement die Durchführung des Festivals nicht möglich wäre.

Als Stadtbürgermeister ist es mir eine Ehre, diese Veranstaltung zu unterstützen und sicherzustellen, dass Sie sich bei uns nicht nur willkommen, sondern auch rundum wohl fühlen. Ich wünsche uns allen, dass das Festival der Landesorchester in den kommenden Tagen zu einem Wochenende der Musik mit schönen und unvergesslichen Momenten wird.

Mit musikalischen Grüßen,
Markus Schlotter
Stadtbürgermeister von Wirges

**LandesZupfOrchester Nordrhein-Westfalen „fidium concertus“
(Leitung: Christian Wernicke)**Antonio Vivaldi (1678 - 1741)
Bearb. Christian WernickeSinfonia in C, RV 116
Allegro
Affetuoso
Presto

Hans Gál (1890 - 1987)

Vier Miniaturen op.10b für Zupforchester
1. *Introduzione*
2. *Serenata*

Moritz Laßmann (*1987)

Walzer

Jugendzupforchester Hessen (Leitung: Ariane Lorch)

Evaristo Felice dall'Abaco (1675 - 1742)

Concerto all'unisono h-Moll
Allegro
Largo
Presto

Jürgen Golle (*1942)

Spaziergang im Park
1. *Rondino*
2. *Fantasia I (Düsterer Weg)*
3. *Ritornell*
4. *Canzonetta (Am Standbild Amors)*
5. *Ritornell*
8. *Fantasia III (Labyrinth)*
9. *Ritornell*

Klaus Schindler (*1956)

Suite Americana
2. *Beat of Santa Rosa***Rheinland-Pfälzische Zupfgemeinschaft (Leitung: Markus Kockelmann)**

Thilo Cornelissen (1904 - 1965)

Lichterfelder Zupfmusik
Marsch
Aria
Rondo

Fred Witt (1922 - 2010)

Memories of Bendigo
I
II
III

LandesZupforchester Nord und Niedersächsisches LandesZupforchester (Leitung: Maren Trekel, Ulrich Beck)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)
Bearb. Christopher Grafschmidt

Sinfonia X h-Moll
Adagio
Allegro

Lars Wüller (*1975)

One small step

Kenji Suehiro (*1975)

Lyrisches Intermezzo



Ricardo Sandoval (*1971)

Cubamandolino
„Fantasia sobre ritmos cubanos“



LandesZupfOrchester NRW "fidium concentus"

Das LandesZupfOrchester NRW „fidium concentus“ ist eine Fördermaßnahme des Bund Deutscher Zupfmusiker, Landesverband NRW, gefördert durch den Landesmusikrat und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport. Das Orchester wurde 1978 von Prof. Dieter Kreidler und Prof. Marga Wilden-Hüsgen gegründet. In dem Auswahlorchester spielen derzeit rund 30 Musikerinnen und Musiker, die zu den Besten des Landes gehören.

Seit 2020 steht das LZO unter der künstlerischen Leitung von Christian Wernicke. Er ist als Solist, Kammermusiker und Dirigent regelmäßig Gast auf internationalen Festivals, er wirkte bei zahlreichen Fernseh-, Rundfunk- und CD-Produktionen mit und unternahm Konzertreisen auf alle Kontinente.

Ihm zur Seite steht ein engagiertes Dozententeam mit Jeannette Mozos del Campo (Konzertmeisterin und Dozentin Mandoline 1), Leoniek Hermanns (Dozentin Mandoline 2), Tabea Förster

(Dozentin Mandola) und Vicente Mozos del Campo (Dozent Gitarre und Bass).

Die Ziele des LZO sind die Weiterbildung der Mitspieler, sodass moderne Spieltechniken und zeitgenössische Literatur durch diese Multiplikatoren Verbreitung finden sowie das Präsentieren hochkarätiger Zupfmusik der ganzen Bandbreite von Barock bis hin zu zeitgenössischen Neukompositionen im Rahmen von Konzerten, Festivalauftritten, Konzertreisen, Video- und Tonaufnahmen.



Das JugendZupfOrchester Hessen

Das JZOH wurde bereits 1980 vom BDZ Hessen gegründet. Hier treffen sich drei Mal im Jahr die begabtesten Mandolinen- und Gitarrenspieler unseres Bundeslandes – insbesondere auch Preisträger des Wettbewerbs „Jugend

musiziert“ - im Alter von 12-26 Jahren, um gemeinsam zu proben und in einem großen Klangkörper selten gespielte Musik, Konzerte und Konzertreisen zu erleben sowie sich mit anderen jungen Musikern auszutauschen. Wie es in der Natur von Jugendorchestern liegt, sind immer wieder

große Anstrengungen nötig, um solch ein Orchester adäquat weiterführen zu können. Wichtige Stationen in der ereignisreichen Geschichte des JZOH waren eine Konzertreise in die USA und die dazugehörige Aufnahme der CD „Back Home“ unter Keith Harris (Leitung 1988-1998), dann Konzertreisen nach Skandinavien, Schottland und Ungarn und die Aufnahme der CD „La Luna“ unter Sabine Geis (Leitung 1998-2015).



Seit dem Jahr 2016 liegt die musikalische Verantwortung in den Händen von Ariane Lorch, die viele Jahre erfolgreich das LJZO Brandenburg-Berlin und das LZO Berlin leitete. Sie ist Konzertmeisterin im BLZO. Laura Engelmann, Carlos Vivas und Wolfgang Lorch unterstützen die Dirigentin als festes Dozententeam.

Rheinland-pfälzische Zupfgemeinschaft (RZG)

Die RZG wurde am 01.03.2019 mit dem Gedanken, ein Landesseniorenorchester zu gründen, ins Leben gerufen. Schnell stellte sich aber heraus, dass diese Art von Zupfgemeinschaft nicht nur Senioren ansprach, sondern Zupfer aller Altersklassen. Das Orchester versteht sich als Plattform für viele Musizierende, vor allem auch diejenigen, deren Heimatorchester nicht mehr oder nur noch bedingt spielfähig ist. Leider ist diese Entwicklung in Rheinland-Pfalz immer mehr zu beobachten.

Die Mitwirkenden treffen sich fünfmal im Jahr zu einem Probenstag. Dieser findet immer in der „Deutscher-Michel-Halle“



in Stromberg statt. Wir sind mit viel Enthusiasmus und Spaß am Musizieren dabei. Nach dem unverbindlichen Reinschnuppern können die Teilnehmer entscheiden, ob sie die nächsten Proben als Stammspieler mitgestalten möchten. Wir

freuen uns, wenn die RZG noch weiterhin viel Zuspruch erhält. Unter der Leitung von Markus Kockelmann werden Werke unterschiedlicher Genres einstudiert, die anschließend bei einem Konzert präsentiert werden.

Niedersächsisches Landeszupforchester (NLZO)

Das Niedersächsische Landeszupforchester (NLZO) wurde im Jahr 2001 gegründet, um besonders motivierten Zupfmusikern die Gelegenheit zu bieten, anspruchsvolle Werke aus allen musikalischen Stilepochen, insbesondere zeitgenössische Werke, auf höchstem Niveau zu erarbeiten und in Konzerten zu präsentieren.

Die Mitglieder des Orchesters sind Jugendliche und Erwachsene im Alter von ca. 19 – 70 Jahren, darunter Landes- und Bundespreisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ sowie Berufsmusiker. Künstlerischer Leiter ist Ulrich Beck - Gitarrist, Dirigent, freischaffender Musiker, Musikpädagoge und ehemaliger Leiter der Musikschule Hannover.

Neben eigenen Konzerten waren die Teilnahmen an den „eurofestivals zupfmusik“ 2006 in Bamberg sowie 2010, 2014 und 2018 in Bruchsal



mit den Uraufführungen der Werke „Templari“ von Eduardo Angulo (2014) und "Kaleidoskop" von Ulrich St. Fauth (2018) die Höhepunkte der Konzerttätigkeit. Beim Wettbewerb für Auswahlorchester 2014 in Siegen erzielte das NLZO das Prädikat „Mit hervorragendem Erfolg“.

Im März 2015 durfte das NLZO die

Festveranstaltung der „Tage der Musik“ in der Congress Union Celle in Anwesenheit des Bundespräsidenten Joachim Gauck musikalisch mitgestalten. Im Jahr 2009 produzierte das NLZO in Kooperation mit dem NDR eine CD, die dem Komponisten Herbert Baumann (1925 – 2020) gewidmet ist.

Landeszupforchester Nord

Das Landeszupforchester Nord (LZO Nord) ist ein überregional wirkendes Instrumentalensemble. Es setzt sich aus Amateur-Musikern aus verschiedenen Orchestern und Ensembles aus Norddeutschland und der weiteren Umgebung zusammen. Die Leitung haben Profi-Musiker, denn das LZO Nord, 1973 gegründet, hat eine Multiplikatoren-Funktion: als

Fortbildungsmaßnahme des Bund Deutscher Zupfmusiker (BDZ), Landesverband Nord, soll ambitionierten Amateurmusikern eine Plattform geboten werden, neue Literatur kennenzulernen und Anregungen für die Probenarbeit in die Heimatorchester mitzunehmen.

Seit 1996 haben Maren und Steffen Trekel die Leitung dieses Orchesters. Zum Einüben der breit gefächerten Literatur finden Treffen an

drei bis vier Wochenenden im Jahr statt, an die sich häufig ein Konzert anschließt. Die musikalische Arbeit mit Werken aus der Renaissancezeit, dem Barock, der Klassik bis zur Moderne und folkloristischen Werken zeichnet sich dabei durch viel Engagement, Ernsthaftigkeit und Freude am Musizieren aus. In den vielen Jahren seines Bestehens veranstaltete das LZO Nord zahlreiche Konzerte in Norddeutschland und trat regelmäßig bei Landeszupfmusikfesten sowie bei den Europäischen Festivals des BDZ auf, die alle vier Jahre stattfinden. Konzertreisen liegen zwar schon etwas länger zurück, aber die Reisen nach Japan und Kopenhagen waren Highlights, die eindrücklich in Erinnerung bleiben.

Das Landeszupforchester Nord wird beim Festival der Landeszupforchester in Wirges gemeinschaftlich mit dem Niedersächsischen Landes- zupforchester auftreten.



Sa
10.00

Workshop
W1

Dirigieren für Jedermann

Samstag, 11. Mai 10.00 - 10.45 Uhr, Konzertsaal, rechte Abtrennung

Dirigieren für Jedermann. Probier es mal!

Leitung: Eva Caspari

Zielgruppe:

Menschen jeden Alters, die keine oder wenig Vorerfahrung mit Dirigieren haben und es einfach zwanglos ausprobieren möchten.

Inhalt:

Dirigieren - wie geht das eigentlich? Was treibt der oder die Leitende da vorne mit den Armen - und wozu? Macht das Spaß? Liegt mir das vielleicht auch?

Jede Taktart hat ihre eigene Dirigierbewegung - wir wollen die wichtigsten davon kennenlernen. Und: Wie gebe ich eigentlich einen Einsatz? Mit den Händen - oder mit dem Atem? Außerdem wollen wir testen, auf wie viele Arten man eine Tonleiter dirigieren kann, sodass sie ganz unterschiedlich klingt: schnell oder langsam, laut oder leise - oder mit plötzlichen Fermaten? Im Kanon? Molto espressivo amoroso oder marcato con fuoco? Jede(r) darf es mal versuchen, nur Mut! Wer Lust hat, kann ein Instrument mitbringen. Herzlich willkommen!

Eva Caspari:

Die Workshopleiterin ist Dirigentin und Musikpädagogin in Wuppertal und leitet das Jugendzupforchester NRW, das Streichorchester „Sinfonietta Wuppertal“, die drei Laienchöre der Wuppertaler Bühnen und den Oratorienchor „Kantorei Dreiklang“.

Nach ihrem Dirigierstudium in Stuttgart, Hamburg und Helsinki folgten Festanstellungen in Wuppertal und Baden bei Wien sowie Dirigate u.a. an der Wiener Volksoper, beim Beethoven Orchester Bonn und den Hamburger Symphonikern.



FRANK - PETER DIETRICH

MARKUS DIETRICH

**Gitarren
Mandolinen
Lauten
Gamben**

Erlbach/Vogtland
Eubabrunner Str. 50
D-08258 Markneukirchen
Telefon: +49(0)37422 6141
dietrich@gitarre-laute.de
www.gitarre-laute.de

Wie werde ich Ausbilder für Mandoline oder Gitarre?

Samstag, 11. Mai 10.00 - 10.45 Uhr, Clubraum Montchanin

Workshop
W2

Sa
10.00

Wie werde ich Ausbilder für Mandoline oder Gitarre?

Leitung: Robert Abbé und Antonia Platzdasch

Zielgruppe:

- Alle, die studieren wollen (oder darüber nachdenken)
- Alle, die Mandoline oder Gitarre unterrichten wollen
- Alle, die nebenberuflich/ehrenamtlich ausbilden möchten

Inhalt:

Mandoline und Gitarre brauchen Auszubildende und Lehrkräfte – und zwar Dich!

Hier erfährst Du, über welche Wege eine Qualifikation möglich ist und wie Du Deine eigenen Erfolgchancen maximierst!

Es gibt in Deutschland eine vielschichtige Musiklandschaft zu entdecken, die für Auszubildende zahlreiche Wege ermöglicht, sich hauptberuflich, nebenberuflich oder auch ehrenamtlich für Mandoline, Gitarre und Musizieren im Ensemble stark zu machen.

Lerne etwas über die komplexe Wechselwirkung einer Musikkultur mit Musikschulen, Musikvereinen, Institutionen und dem Berufsfeld der Musiklehrenden. Wir geben Dir einen Überblick über die wichtigsten Studiengänge und Lehrgänge sowie über die Standorte und Anlaufstellen!



Robert Abbé:

Diplommusiklehrer für Mandoline und Gitarre, Komponist, Videokünstler, Lehrtätigkeit Kreismusikschule Nordhausen



Antonia Platzdasch:

Studiert Mandoline und Pädagogik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln/Wuppertal, Dozentin in Landesjugendzupforchestern Bayern und Baden-Württemberg Bundesjugendleiterin des BDZ e.V.

Sa
10.00

Workshop
W3

Finanzierung von Projekten und Fördermöglichkeiten

Samstag, 11. Mai 10.00 - 10.45 Uhr, Klassenraum in der Schule

Wie finanziere ich Projekte für meinen Verein? Informationen über Fördermöglichkeiten

Leitung: Thomas Kronenberger

Zielgruppe:

Vereinsvorstände, Dirigenten, Ausbilder und Interessierte

Inhalt:

Wie und wo finde ich Fördermittel?

Tipps aus der Praxis zur Beantragung



Thomas Kronenberger:

Bankdirektor a.D.,

BWL Studium an der Frankfurt School for Finance and Management vormals Bankakademie,

Ausbildung zum Management Coach und Unternehmensberater,

Dozententätigkeit an verschiedenen Landesakademien,

Präsident des BDZ e.V. bis April 2024,

Präsidiumsmitglied BMCO,

Rechnungsprüfer des DMR,

Geschäftsführender Vorstand des Musikschule des Landkreises Merzig-Wadern,

Präsidiumsmitglied des Landesmusikrat Saar,

Bassist des Gitarrenchor Bous/Saar

The logo features a stylized mandolin or zither instrument in gold and black, positioned above the text 'K. KNORR'. Below this, it reads 'Meisterwerkstatt für Zupfinstrumentenbau'. The entire logo is set against a black background with white horizontal lines on either side.

K. KNORR
Meisterwerkstatt
für Zupfinstrumentenbau

Egerstrasse 89 · D - 08258 Markneukirchen / Vogtland
Tel.: 03 74 22 / 40 9 26 · Fax: 03 74 22 / 40 9 24
e-mail: info@knorr-mandolinen.de · www.knorr-mandolinen.de

Konzert

Samstag, 11. Mai, 11.00 Uhr, Konzertsaal

Konzert
K2

Sa
11.00

Zupforchester Niedersachsen (Leitung: Laura Engelmann)

- Gerd Luft (1930 - 2018) Bagatelle
- Eileen Pakenham (1914 - 2009) *Four Sea Pictures*
 1. *Windy day*
 3. *Sirens Calling*
 4. *White Horses*
- Takashi Yuasa (*1974) Lisboa dos Apaixonados

Zupforchester Rheinland-Pfalz (Leitung: José Antonio Zambrano Rivas)

- José Antonio Zambrano Rivas (*1965) El baile de las Hormigas –
 Die Welt der reisenden und tanzenden Ameisen
- Coqueta - Concierto para Mandolina y Orquestra de Plectros
Mandoline: Lotte Nuria Adler

Saarländisches Jugendzupforchester und Saarländisches Jugendgitarrenorchester (Leitung: Tanja Voigt)

- Robert Abbé (*1987) „Come Back“ für 2 Oktavgitarren,
 4 Gitarren und Kontrabassgitarre
 Entrata Capricciosa
 Swingabilly Jive



- José Manuel Exposito (*1962) The Legend of Ys



- Christopher Acquavella (*1975) Yutuma

Zupforchester Niedersachsen (ZON)

Das Zupforchester Niedersachsen wurde 1981 auf Wunsch der Mitgliedsvereine gegründet. Ziel ist es, engagierten Mitgliedern der niedersächsischen Orchester die Gelegenheit zu geben, auf anspruchsvollem Niveau gemeinsam zu musizieren.

Weit über 30 Jahre wurde das Orchester von Karin Goedecke aufgebaut und geleitet. Im Jahr 2017 übernahm Laura Engelmann das ZON. Erarbeitet werden sowohl Originalliteratur für die Besetzung als auch geeignete Bearbeitungen aller Epochen.



Das Orchester ist offen für alle interessierten Zupfmusiker/-innen jeden Alters. Etwa ein bis zwei Mal im Jahr tritt das

Orchester in Konzerten auf, um die Vielschichtigkeit der Zupfmusik der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Zupforchester Rheinland-Pfalz (ZORP)

Das ZORP wurde 1983 als Fördermaßnahme des rheinland-pfälzischen Landesverbandes im Bund Deutscher Zupfmusiker (BDZ) ins Leben gerufen. Bereits im selben Jahr hatte der neu gegründete Klangkörper seinen ersten öffentlichen Auftritt. Seitdem wurden regelmäßig Konzerte in vielen Städten des Landes durchgeführt. Rundfunk und Fernsehen konnten für die Arbeit des Auswahl-

ensembles und die Zupfmusik interessiert werden und mehrere Aufnahmen wurden produziert. Die Mitglieder des Landes-zupforchesters treffen sich an fünf Wochenenden im Jahr zu intensiven Arbeitsphasen. Die anspruchsvollen und abwechslungsreichen Programme werden zumeist in der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz in Neuwied-Engers einstudiert. Das Repertoire des Orchesters umfasst alle Stilrichtungen der Musikliteratur im Bereich der Zupfmusik. Seit Juli

2016 steht José Antonio Zambrano Rivas dem Orchester vor. Er hat nicht einfach ein Dirigat übernommen. Mit seinen lebendigen Kompositionen, seinem südamerikanischen Temperament und einem feinen Gespür für Mensch und Musik hat er von Anfang an die Spieler inspiriert und sicher in ein neues Fahrwasser geführt. Auch an der Gründung einer jugendlichen Spielgruppe (Jugend-ZORP) war er beteiligt. Die Gruppe nennt sich selbst „Die Undirigierbaren“. Wer möchte auch schon das Temperament der Jugend mit einem steifen Dirigat an die Zügel legen ...



Ein weiteres Ensemble hat sich 2023 innerhalb des Orchesters gefunden. Mit Barockmandolinen, Gitarrenlauten und Flöten lassen die „Barocken“ die Musik dieser Zeit wiederaufleben.

Saarländisches Jugendzupf- orchester und Saarländisches Jugendgitarren- orchester

Das Saarländische Jugendzupforchester (SJZO) wurde im Jahr 2000 durch den BZVS Ehrenpräsidenten Thomas Kronenberger gegründet. Anfang 2023 übernahm Tanja Voigt den Posten der Dirigentin. Im Orchester spielen aktuell etwa 30 Jugendliche zwischen 13 und 25 Jahren, die überwiegend aus der Region Saarland kommen.

Ein vielfältiges Repertoire mit Stücken aus verschiedenen musikalischen Epochen, von klassisch bis modern und von vielen verschiedenen Komponisten wie Kubota, Vivaldi und Stamitz, ma-



chen das gemeinsame Musizieren spannend.

Die Gitarristen des SJZO bilden das Saarländische Jugendgitarrenorchester (SJGO). Bei den Konzerten des SJZO spielt häufig das SJGO einige Werke und die Proben der beiden Orchester finden meist

an denselben Wochenenden statt. Viele verschiedene Orte wurden schon bereist, wie z.B. Brüssel, Berlin, Paris und auch am „Eurofestival Zupfmusik“ in Bruchsal nimmt das SJZO stets teil. Im Jahr 2023 war das SJZO in Marseille bei Vincent Beer-Demander zu Gast.

Die Zupfgeige
Gitarrengeschäft & Werkstatt

Noten-Shop auf
www.zupfgeige.com

Leidenschaft für
Klang & Form

Elmar Geilen
Telefon: 02652 / 25 90
kontakt@mandolinenbau-geilen.de
www.mandolinenbau-geilen.de

Hessisches Zupforchester (Leitung: Annika Hinsche)

Oleg Boyko (*1976)	Murals of Ancient Places (Uraufführung)
Yasuo Kuwahara (1946 - 2003)	Steamy Steaming <i>1. A voyage</i>

Landesjugendzupforchester Brandenburg – Berlin (Leitung: Patrick Tuttle)

Daniel Huschert (*1977)	Crags of Ayrshire
Edvard Grieg (1843 - 1907) Bearb. Daniel Huschert	In der Halle des Bergkönigs (aus: Peer Gynt)

SeniorenZupforchester Nordrhein-Westfalen „altra volta“ (Leitung: Maxim Lysov)

Franz Schubert (1797 - 1828) Bearb. Valdo Preema	Ständchen (Serenade)
Hans Gál (1890 - 1987)	Capriccio
Bearb. Maxim Lysov	Volkstänze <i>Moldawischer Tanz</i> <i>El Vito</i> <i>Cooley's</i>

Badisches Zupforchester und Jugendzupforchester Baden-Württemberg (Leitung: Jan-Paul Reinke)

Christopher Graftschmidt (*1964)	Extrablatt II
Silvan Wagner (*1976)	Pandoras Harfe



Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 - 1847)	4. Sinfonie <i>2. Satz</i>
Louise Farrenc (1804 - 1875)	3. Sinfonie <i>1. Satz</i>

Hessisches Zupforchester (HZO)

Das Hessische Zupforchester (HZO) wurde 1969 vom BDZ Landesverband Hessen als überregionales Auswahlorchester gegründet. Seitdem haben sich zahlreiche Musikerinnen und Musiker im HZO über den aktuellen Stand der Zupfmusik informiert. Ziel der fünf Arbeitsphasen im Jahr ist es, anspruchsvolle Musikliteratur zu erarbeiten und unter qualifizierter Anleitung das spielerische Können zu erweitern. Die erworbenen Fähigkeiten können die Spielenden in ihren jeweiligen Heimatorchester einbringen. So profitieren zahlreiche Zupforchester von dieser Form der instrumentalen Fortbildung.

Mit seinen rund 20 Spielenden hat sich das HZO einen festen Platz in der musikalischen Kulturlandschaft Hessens erarbeitet, insbesondere durch Konzerte, die



Teilnahme an Musikfestivals im In- und Ausland, die Produktion von bisher vier CDs sowie durch mehrere Konzertreisen.

Seit Mitte 2016 wird das HZO von Annika Hinsche musikalisch geleitet. Sie studierte Mandoline in Wuppertal und Boston/USA und gibt international Konzerte

als Solistin sowie im „MareDuo“. Sie leitet eine Mandolinenklasse an der Musikschule für den Kreis Gütersloh und unterrichtet Mandoline an der Hochschule für Musik und Tanz Köln (Standort Wuppertal), der Universität zu Köln sowie Kammermusik und Ensemblespiel an der Hochschule Osnabrück.

LandesJugendZupfOrchester Brandenburg-Berlin

Das Landesjugendzupforchester Brandenburg-Berlin probt zweimal jährlich während der

Oster- und Herbstferien in mehrtägigen Arbeitsphasen, die zumeist mit einem Konzert abschließen. Außerdem unternimmt es regelmäßig Konzertreisen ins In- und Ausland.



Das vielseitige Repertoire des Orchesters umfasst sowohl Folklore, Bearbeitungen sinfonischer Werke als auch zeitgenössische Musik. Mehrere Orchestermitglieder errangen bereits Preise bei den Landes- und Bundeswettbewerben „Jugend musiziert“ und „Jugend komponiert“. Nationale und internationale Auszeichnungen krönen die erfolgreiche Arbeit des Landesjugendzupforchesters Brandenburg-Berlin. Unterstützt wird das Orchester von Dozenten für Gitarre, Mandoline, Mandola und Bass.



SeniorenZupfOrchester NRW „alra volta“

Das 2010 gegründete Landesorchester hat sich den Namen "alra volta" gegeben, was so viel bedeutet wie "noch einmal". Noch einmal heißt für die Musiker im dritten Lebensabschnitt ihre Leidenschaft, die sie seit ihrer Jugend gepflegt haben und in ihren Heimatvereinen weiterhin pflegen, auch überregional auszuüben. Das Orchester probt viermal jährlich unter dem Dirigat von Maxim Lysov einen ganzen Tag und freut sich jederzeit über neue Mitglieder.

Badisches Zupforchester (BZO)

Das Badische Zupforchester (BZO) wurde 1971 als Landesorchester des Bundes Deutscher Zupfmusiker, Landesverband Baden, gegründet und wird seither vom Land Baden-Württemberg unterstützt. Es setzt sich zusammen aus bewährten Stammspielern, Stimmführern wie auch Dirigenten vor allem badischer Vereine. Das Orchester hat zahlreiche Werke für den Rundfunk eingespielt sowie eine stattliche Anzahl Schallplatten und CDs produziert. Sein Repertoire besteht aus Originalkompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts sowie aus Bearbeitungen geeigneter Literatur aus Renaissance bis Romantik.

Bis Ende der 1990er-Jahre wurde

das Orchester von Wolfgang Bast geleitet. Seither hat es mit wechselnden Dirigenten gearbeitet, u.a. mit Hartmut Klug, Volker Gerland, Arnold Sesterheim, Reiner Schuhenn, Timothy Schwarz und Christian Wernicke. Seit 2019 wird es von Jan-Paul Reinke geleitet.

Beim bundesweiten Wettbewerb für Auswahlorchester 2018

(Trossingen) konnte das BZO den 1. Preis erringen.

Der gemeinsame Auftritt mit dem israelischen Mandolinenvirtuosen Avi Avital war ein Höhepunkt beim Landesmusikfest 2022 in Mannheim. Etliche Auslandstourneen (Spanien, Italien, Frankreich, Luxemburg, Dänemark, Großbritannien, Bulgarien, Australien) sprechen für die Rolle des BZO als Kulturbotschafter.



Jugendzupforchester Baden-Württemberg

Das Jugendzupforchester Baden-Württemberg ist ein Auswahlorchester des Landesmusikrats Baden-Württemberg. Es wurde 1980 gegründet und besteht derzeit aus bis zu 35 jugendlichen Mu-

sikern im Alter zwischen 15 und 27 Jahren, die in der Regel Preisträger des Wettbewerbs "Jugend musiziert" sind oder die bei Qualifizierungslehrgängen des Bundes Deutscher Zupfmusiker (BDZ) auf sich aufmerksam gemacht haben. Sie entstammen zum überwiegenden Teil den rund 80 Mitglied-

sensembles des BDZ im Landesverband Baden-Württemberg.

In mehreren mehrtägigen Probenphasen pro Jahr trifft sich das Ensemble, um ein Repertoire einzustudieren, das geprägt ist von einer ausgewogenen Mischung aus neuer und alter Musik. Es dokumentiert seinen Leis-

tungsstand stets aufs Neue in zahlreichen Konzerten vor Ort, mit etlichen Rundfunk-, Fernsehaufnahmen sowie CD-Einspielungen und ist heute ein etabliertes Ensemble nicht nur in der Szene der Zupfmusik, sondern auch darüber hinaus.

Hierzu zählt auch die Teilnahme an Wettbewerben, wie dem für Auswahlorchester, den das Ensemble in den Jahren 1998 und 2010 gewann.

Das Orchester kann auf viele Konzertreisen im In- und ins europäische Ausland sowie nach

Südamerika zurückblicken. Diese führten das JZO B-W, gefördert vom Landesmusikrat Baden-Württemberg sowie dem Goethe-Institut, u.a. nach Frankreich, Spanien, Italien, Griechenland, Finnland, Brasilien, Venezuela, Costa Rica und Nicaragua.



XXL- Festival- Orchester

Samstag, 11. Mai 16:30 - 18:00 Uhr, Konzertsaal

Workshop
W4

Sa
16.30

All together! XXL-Festival-Orchester

Leitung: José Antonio Zambrano Rivas

Zielgruppe:

Engeladen zum großen Festivalorchester sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Mandoline, Mandola, Gitarre oder Bass spielen.

Inhalte:

Der Orchesterworkshop richtet sich an alle Spielerinnen und Spieler, die Spaß an südamerikanischer Musik haben. Etwas Erfahrung mit Lauspiel ist von Vorteil.

Es werden Werke von dem Leiter des Workshops José Antonio Zambrano Rivas gespielt. Sie enthalten verschiedene Gattungen wie Tango Argentino, Danzon Cubano und Vals Venezolano.

Neben dem Spaß am Zusammenspiel stehen die rhythmische und musikalische Gestaltung im Mittelpunkt des Workshops.

José Antonio Zambrano Rivas:

Geboren in Venezuela, Lehrer für Violine, Gitarre und Mandoline an der Musikschule Schweinfurt, Komponist und Dirigent



Bayerisches Landeszipforchester (Leitung: Oliver Kälberer)

Oliver Kälberer (*1964)

La Notte del Principe

*Eclipsis**Tenebrae factae sunt (nach Gesualdo)*

Daniel Huschert (*1977)

Concerto Nr. 3

1. Allegro

Mandoline: Christian Laier, Schlagzeug: Fabio Schroll

Landeszipforchester Thüringen (Leitung: Daniela Heise)Jean Baptiste Loeillet de Gant (1688 - 1720)
Bearb. Wieland GruppeSonate a-Moll op.1 Nr.1 für Zipforchester und
Altblockflöte*1. Adagio**2. Allegro*

Blockflöte: Christiane Gruppe

Ricardo Sandoval (*1971)

Entre las sombras (Balada)

Marlo Strauß (*1957)

Topas

*Allegro ostinato**Largo**Vivace***Württembergisches Zipforchester (Leitung: Frank Scheuerle)**Henry Purcell (1659 - 1695)
Bearb. Frank Scheuerle

Chaconne two in one upon a ground

Veit Erdmann-Abele (*1944)

Kleine Sommernachtsmusik (Uraufführung)

*1. Satz**2. Satz**3. Satz*

Mandoline: Katsia Prakopchyk, Gitarre: Jan Skryhan

Olof Näslund (*1952)

Von fünf und drei bis vier

Jugendzipforchester Nordrhein-Westfalen (Leitung: Eva Caspari)

Valentin Dicken (*1999)

Theater der Träume

Gianluca Fortino (*1976)

Suite Immaginaria

5. Quadriglia diabolica

Bayerisches Landeszupforchester

Das Bayerische Landeszupforchester (BLZO) ging im Jahr 1981 aus dem Bayerischen Landes-Jugend-Zupf-Orchester hervor und ist eine Fördermaßnahme des „Bundes Deutscher Zupfmusiker, Landesverband Bayern e.V.“ Im BLZO spielen engagierte und qualifizierte Laienspieler, Musikpädagogen und ehemalige Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“. Seit 2010 dirigiert Oliver Kälberer das BLZO. Unterstützt wird der Dirigent dabei von einem vierköpfigen Dozententeam: Ariane Lorch, Elena Kiseljow, Malte Weyland und Carlos Vivas. Das Orchester trifft sich drei- bis viermal zu einer mehrtägigen Probenphase und erarbei-



tet Originalwerke für Zupforchester und behutsame Adaptionen aus allen musikalischen Epochen. Das Orchester begeistert sein Publikum aber nicht nur auf zahlreichen Konzerten in Deutschland. Gastspiele führten es auch nach Russland, Kanada, Japan, Thai-

land, England, Italien, Luxemburg, in die USA und die Niederlande. 2015 unternahm man eine einwöchige Reise nach Schottland. Inzwischen dokumentiert eine Reihe von Tonträgern das Schaffen des Orchesters.

Landeszupforchester Thüringen

Das aus ca. 30 Mitspielern bestehende Landeszupforchester Thüringen vereint Musizierende aus dem gesamten Bundesland Thüringen. Zu den Mitgliedern gehören Musikschullehrende, Musikstudierende, aber auch interessierte Laien aus verschiedenen Berufs- und Altersgruppen. Sie alle verbindet die Liebe zur Zupfmusik und ihr gemeinsames Hobby, das Orchestermusizieren. Seit der Neugründung im No-

vember 2005 steht das Ensemble unter der musikalischen Leitung der Nordhäuser Gitarristin und Dirigentin Daniela Heise. Pro Jahr werden etwa vier Probenphasen durchgeführt, die meist mit einem Konzert verbunden sind.

Das LZO nahm an den Wettbewerben der Landesauswahlorchester in den Jahren 2001/Trossingen, 2010/Bamberg und 2014/Siegen teil. Dabei konnten stets sehr gute Bewertungen erzielt werden. Weitere Höhepunkte der Orchesterarbeit waren die Teil-

nahme am internationalen Mandolinenfestival Castellar (Frankreich) 2013 und eine Konzertreise nach Bulgarien im Jahr 2018.

Ein Schwerpunkt der Orchesterarbeit lag seit 2005 in der Erarbeitung eines anspruchsvollen Repertoires. Dazu gehören Originalkompositionen für Zupforchester ebenso wie Bearbeitungen von populärer Musik. Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit Komponisten konnten in letzter Zeit einige Werke uraufgeführt werden, z.B. „The Fifth Race“ von Rainer Pezolt und „Romance and Dance“ von Rossen Balkanski, „Suite für Zupfinstrumente, Pauken und Schlagwerk“ von Gerhard Deutschmann und "Topas" von Marlo Strauß.



Württembergisches Zupforchester

Das Württembergische Zupforchester wurde 1973 gegründet. Drei Dirigenten prägten den Stil des Orchesters: Fred Witt (1973 – 1984), Arnold Sesterheim (1985 – 1998) und Wolfgang Bast (1999 – 2019). Aktuell wird das Orchester von Frank Scheuerle geleitet.

Mit dem ihm eigenen Profil als Verbandsorchester des BDZ Baden-Württemberg stellt es eine Kommunikationsplattform und Weiterbildungsmöglichkeit für ambitionierte Spielerinnen und Spieler dar, die als Multiplikatoren neue Impulse in ihre Vereine tragen. Der künstlerische Austausch und die regelmäßige Zusammenarbeit mit Solisten ist ebenfalls ein wichtiger



Baustein für die musikalische Arbeit und Entwicklung.

Neben einer regelmäßigen Konzerttätigkeit und der Teilnahme an Festivals im In- und Ausland (u. a. 2007 Konzert im Großen Musikvereinssaal der Gesellschaft der Musikfreunde Wien) standen zahlreiche

Tonträger-Einspielungen sowie Aufnahmen beim Süddeutschen Rundfunk (heute SWR) im Mittelpunkt der musikalischen Arbeit. 2022 wurde das Orchester von der Internationalen Musikschulakademie Schloss Kapfenburg zum „gesunden orchester“ zertifiziert.

JugendZupfOrchester Nordrhein-Westfalen

Das JugendZupfOrchester (JZO) NRW ist ein Auswahlorchester für die besten jungen Mandolinen- und Gitarrenspieler sowie Bassisten des Landes NRW im Alter zwischen 16 und 27 Jahren. Gemeinsame Träger sind der Landesmusikrat NRW und der Bund Deutscher Zupfmusiker – Landesverband NRW – <http://www.bdz-nrw.de>

Alle Mitglieder des Orchesters sind

Bundes- oder Landespreisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und Preisträger weiterer nationaler und internationaler Wettbewerbe, studieren bereits an einer Musikhochschule oder bereiten sich auf ein Musikstudium vor.

Einen Schwerpunkt bilden die regelmäßigen Arbeitsphasen, die von einem professionellen Dozententeam begleitet werden. Im Mittelpunkt steht die Erarbeitung eines Konzertprogramms, das in Konzerten im In- und Ausland präsentiert wird.

Daneben unternimmt das Orchester immer wieder Konzertreisen, u.a. nach Schottland, Polen, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Schweiz, Spanien, Japan, Russland, Tschechien, China, Irland, die USA und zuletzt nach Italien. Im Repertoirespektrum nimmt die zeitgenössische Musik einen besonderen Rang ein, was durch zahlreiche Uraufführungen belegt ist. Daneben stehen Werke aller Epochen auf dem Programm.

Schon seit über vierzig Jahren treffen nun jährlich unterschiedlichste Persönlichkeiten aufeinander, die nicht nur ihre jugendlichen Spielfreude, sondern auch die Leidenschaft zur Musik verbindet. Das Erlebnis in einem Orchester zu spielen, gemeinsam auf hohem Niveau zu musizieren und über sich hinaus zu wachsen, schafft Selbstbewusstsein und fördert die eigene künstlerische Persönlichkeit. Das Ergebnis sind bleibende Erfahrungen und ganz besondere Konzerterlebnisse, die nicht nur den Teilnehmenden, sondern auch dem Publikum in Erinnerung bleiben.



Literatur- Check

Sonntag, 12. Mai 10.00 - 10.45 Uhr, Clubraum Montchanin

Workshop
W5

So
10.00

Literatur-Check - Neues für Zupforchester testen

Leitung: Laura Engelmann

Zielgruppe:

Spielerinnen und Spieler jeden Alters, die Lust haben, neue Werke für Zupforchester kennenzulernen.

Inhalt:

Für den Workshop wurden aus unterschiedlichen Verlagen neu erschienene Stücke ausgewählt, die im Workshop gemeinsam angepielt werden. Es geht dabei vor allem um ein neugieriges Kennenlernen der Werke und ein fröhliches Musizieren miteinander.

Vielleicht ist auch für euer Orchester ein interessantes Werk dabei?

Laura Engelmann

Die Mandolinistin Laura Engelmann arbeitet neben ihrer künstlerischen Tätigkeit als Musikpädagogin und Dirigentin in Hannover und wird regelmäßig als Dozentin zu Seminaren eingeladen.

Bundesmusikleiterin des BDZ e.V.



Nachwuchsgewinnung im Verein

Sonntag, 12. Mai 10.00 - 10.45 Uhr, Konzertsaal, rechte Abtrennung

Workshop
W6

So
10.00

Nachwuchsgewinnung im Verein – wie kann es gelingen?

Leitung: Ariane Lorch

Zielgruppe:

Alle, die sich im Verein für den Nachwuchs engagieren wollen (Spieler, Vorstandsmitglieder, Unterstützer, Betreuer)

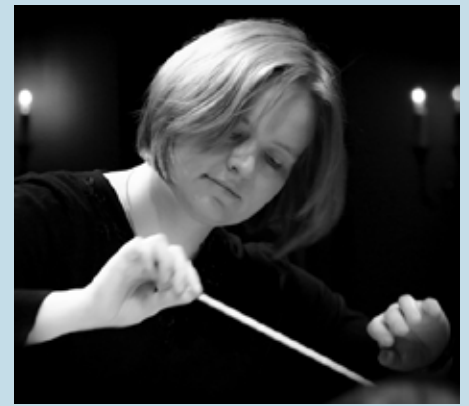
Inhalt:

„informieren – ermutigen - diskutieren“

In diesem Workshop betrachten wir Möglichkeiten der Nachwuchsgewinnung. Erfahrungen und Ideen aus der Praxis werden genauso angesprochen wie rechtliche Rahmenbedingungen und Finanzierung.

Ariane Lorch:

Die Referentin ist Mandolinistin und Dirigentin und kooperiert seit 30 Jahren mit einem Verein im ländlichen Raum. Der Verein besteht aus einem Kinderzupforchester mit ca. 50 Spielern im Grundschulalter, einem Jugendzupforchester mit 25 Spielern im Alter zwischen 11 und 16 Jahren und einem Hauptorchester mit 30 Spielern im Alter zwischen 17 und 70 Jahren.



So
11.00

Workshop
W7

Fit mit Musik!

Sonntag, 12. Mai 10.00 - 10.45 Uhr, Klassenraum in der Schule

Fit mit Musik!

Leitung: Thomas Gaugele und Rainer Ungermann

Zielgruppe:

Alle, die erfahren/erleben wollen, wie der Körper auf das Musizieren vorbereitet werden kann und wie sich ein Mehr an Ausgeglichenheit und Gesundheit im Orchester positiv auf die Probenarbeit - und damit die musikalische Qualität - auswirkt (Musiker*innen, Dirigent*innen und andere Neugierige)

Inhalt:

„informieren - bewegen“

In diesem Workshop sensibilisieren wir zum Thema Musikergesundheit. Im Mittelpunkt steht dabei ein abwechslungsreiches Angebot an praktischen Bewegungs- und Entspannungsübungen zum Mitmachen (Vorkenntnisse nicht erforderlich!).

Thomas Gaugele und Rainer Ungermann:

Die Referenten sind ausgebildete Mentoren für Musikergesundheit (Akademie Schloss Kapfenburg) und haben das Württembergische Zupforchester erfolgreich zur Zertifizierung als „gesundes orchester“ geführt.



Rainer Ungermann

Thomas Gaugele



Abschlusskonzert

Sonntag, 12. Mai 11:00 Uhr, Konzertsaal

Konzert
K5

So
11.00

Landesjugendzupforchester Thüringen (Leitung: Martina Lübbecke)

Anthon Hansen (*1945)

Concertino
Allegro Moderato
Andante Largo
Allegro non troppo
Mandoline: Nico Sonack

Yasuo Kuwahara (1946 - 2003)

The Song of Japanese Autumn

Zupfensemble „Spätlese“ Hessen (Leitung: Carmen und Jürgen Thiergärtner)

Matthias Georg Monn (1717 - 1750)
Bearb. Marga Wilden-Hüsgen

Sinfonia á 4 in G-Dur
1. Allegro

Juan Vicente Torrealba (1917 - 2019)
Bearb. José Antonio Zambrano Rivas

Madrugada Llanera

Jürgen Thiergärtner (*1957)

Quick Dance

Saarländisches Zupforchester (Leitung: Benjamin Schäfer)

Ottorino Respighi (1879 - 1936)
Bearb. Thomas Thiel

Antiche Danze ed Arie per Liuto, Suite Nr.1
2. Gagliarda
4. Passo mezzo e mascherada

Martin Hennecke (*1987)

Elektroantike Tänze
Intro
Folklore
Chaconne
Dub



gesundesorchester®

2022
Zertifikat

Württembergisches Zupforchester

Landesjugendzupforchester Thüringen

Eine größere Zahl der aktuell 40 Spielenden sind Bundespreisträger des Wettbewerbes "Jugend musiziert". Das Orchester nimmt erfolgreich an Festivals, Konzerten und Wettbewerben teil. Konzertreisen führten bereits nach Spanien, Schweden, Belarus und Schottland. 2016 wurde erfolgreich die erste eigene CD mit dem Titel: "Once upon a time" mit Kompositionen von Kuwahara, Charlton, Baumann, Abbé, u.a. veröffentlicht.



Seit 2021 hat die Kirchenmusikerin Martina Lübbecke die künstlerische Leitung inne. Zur Unterstützung stehen ihr mit Robert und Annelie Abbé, Daniló Walter Kunze und Nico Sonack erfolgreiche Dozenten zur Seite, denen die

Wahrung der Zupforchestertradition und die Förderung begabter Jugendlicher ebenfalls sehr am Herzen liegt.

Das Landesjugendzupforchester (LJZO) wurde 1993 vom BDZ Landesverband Thüringen ge-

gründet und steht seit 1995 unter der Trägerschaft des Landesmusikrates Thüringen e.V. bzw. der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen e.V.

MEISTERWERKSTATT für ZUPFINSTRUMENTENBAU

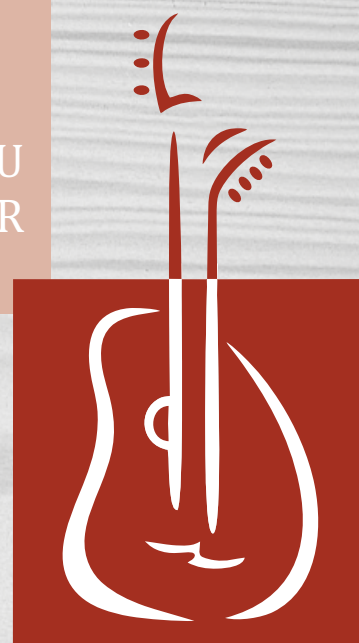
Mandolinen · Gitarren

NEUBAU
REPARATUR



Goethestraße 2
08258 Markneukirchen
www.bruni-jacob.de

☎ 037422.6372
☎ 0171.1144008
✉ mail@bruni-jacob.de



BRUNI JACOB

Zupfensemble „Spätlese“ Hessen

Im Jahr 2012 starteten die damalige Landesmusikleiterin Dr. Stefanie Rauch (Mandoline) und ihr Kollege Johannes Tappert (Gitarre) ein Projekt für Mandolinen- und Gitarrenspieler im Alter von „50+“. Die Spielgruppe plante, als „Ensemble Spätlese“ weiterzumachen. Viele Auftritte rundum in Hessen folgten, dazu 2016 eine Konzerteise nach Schweden und 2018 die Teilnahme am „Eurofestival“ in Bruchsal. 2013 erhielt das Ensemble den 1. Preis beim 1. Deutschen Orchestertreffen 60+ in Bad Kissingen. 2017 wurde das Zupfensemble „Spätlese“ das dritte Landesorchester des BDZ in Hessen.

Leider beendete Johannes Tappert 2018 seine Dozententätigkeit und während der Pan-

demie-Jahre legte auch unsere Dirigentin Stefanie Rauch den Taktstock nieder.

2022 übernahm das Musikerhepaar Carmen und Jürgen Thiergärtner die musikalische Leitung. Carmen Thiergärtner hatte an der Musikhochschule

in Wuppertal Mandoline studiert und Jürgen Thiergärtner Gitarre am Konservatorium in Würzburg. Beide unterrichten heute an der Berufsfachschule für Musik in Bad Königshofen sowie an der Musikschule Schweinfurt. Gemeinsam sind sie das „Duo Gervasio“.



Saarländisches Zupforchester

Das Saarländische Zupforchester (SZO) feiert 2024 seinen 70. Geburtstag. Das Orchester kann auf eine langjährige, kontinuierliche Konzerttätigkeit sowie Mitwirkung an europäischen Musikfestivals zurückblicken. Konzertreisen führten das Orchester durch

Deutschland, Italien, Schweden, die Schweiz, Spanien, Frankreich, Luxemburg, Kroatien, Japan und die USA. Zehn Tonträger, Fernsehaufzeichnungen und die Rundfunkaufnahmen von über 500 Werken dokumentieren seine vielseitigen und hochrangigen künstlerischen Aktivitäten.

Als Landesorchester des Bundes

für Zupf- und Volksmusik Saar (BZVS) ist das SZO mit der Lehrgangstradition und Jugendarbeit des Verbandes eng verzahnt. Es vereint in seinen Reihen ambitionierte Laienmusiker aus saarländischen Vereinsorchestern. Etliche davon sind ehemalige Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“.



In seiner langen Historie spielte das SZO unter namhaften Dirigenten wie z.B. Siegfried Behrend (Berlin), Marcel Wengler (Luxemburg) und Helmut Fackler. Von 1988 bis 2021 hatte der Gitarrist Reiner Stutz die künstlerische Leitung des Orchesters inne. 2022 übernahm Benjamin Schäfer, Berufsmusiker im Orchestre Philharmonique du Luxembourg, das Dirigentenpult.



WETTBEWERB AUSWAHL ORCHESTER



Foto: Werbefoto Robold (WAO2022)

Herbst 2026 Jetzt schon vormerken!

Alle vier Jahre findet der bundesweite Wettbewerb für Auswahlorchester statt. Alle Infos zur Ausschreibung gibt es ab Herbst 2024 unter www.bundesmusikverband.de

